



## Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs  
Ersteller: Rudolf Genée  
Signatur: Amb. 8. 1417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## Vorwort.

Das vorliegende Fest-Schauspiel wurde von mir zunächst ausdrücklich für Nürnberg geschrieben. Durch diese seine Bestimmung für die Nürnberger Feier — den 4. und 5. November — hatte das Schauspiel eine vorwiegend lokale Bedeutung erhalten. Da außerdem an einzelnen anderen Theatern, zuerst am Berliner Königl. Schauspiel, Bedenken wegen des darin behandelten Religions-Konfliktes entstanden, obwohl diese durchaus objektive Dramatisierung der geschichtlichen Episode keine andere Tendenz hat, als die Loyalität und Reinheit im Charakter des Hans Sachs zum Ausdruck zu bringen, so entschloß ich mich dennoch, für Berlin und die andern Bühnen ein kleineres Festspiel „Hans Sachs“ zu schreiben, für das ich die Prologe und das Vorspiel mit benutzt habe.

Trotzdem bin ich dem Wunsche meiner Nürnberger Freunde nachgekommen und habe auch das vorliegende Nürnberger Festspiel im Druck erscheinen lassen, damit es den vielen anderen Festschriften eingereicht werde.

Für die Theater, die in der Folge vielleicht daraus das zweiaktige Schauspiel „Der junge Meister“ (ohne Prologe und Vorspiel) aufzuführen wünschen, ist die vorliegende Ausgabe als Bühnenmanuskript zu betrachten und haben die Theater das Aufführungsrecht von dem dramatischen Verlagsgeschäft A. Entsch in Berlin zu erwerben.

Berlin, im Oktober 1894.

Dr. Rudolf Genée.